

Betretbare Verglasungen

ANFANG 2018 WURDE DER LETZTE TEIL DER NORMENREIHE DIN 18008 VERÖFFENTLICHT. MIT DEM TEIL 6 „ZUSATZANFORDERUNGEN AN ZU INSTANDHALTUNGSMASSNAHMEN BETRETBARE VERGLASUNGEN UND AN DURCHSTURZSICHERE VERGLASUNGEN“ WERDEN DIESE VERGLASUNGEN GEREGLT.



Foto: © Archiv

Betretbare Verglasungen sind nicht zu vergleichen mit begehbaren Verglasungen. Es gelten völlig andere Anforderungen.

1. WORIN LIEGT DER UNTERSCHIED VON BEGEBBAREN ZU BETRETBAREN VERGLASUNGEN?

Der Unterschied liegt in der Nutzung der Verglasungen. Begehbare Verglasungen werden plan- und regelmäßig von vielen Menschen genutzt, und müssen eine hohe Belastung standhalten, die im Teil 5 der 18008 mit 5 kN/m² angegeben ist. Hingegen werden Verglasungen, die unter den Teil 6 fallen, nur zur Instandhaltungsmaßnahmen, wie z.B. zur Reinigung oder zur Wartung von Anlagen, betreten. Dabei werden die Verglasungen nicht so hoch belastet wie begehbare Verglasungen, da sie nur von Wartungspersonal betreten werden. Weiter werden im Teil 6 auch Verglasungen behandelt, die durchsturzsicher sind. Durchsturzsichere Verglasungen sind solche, die sich neben Wegen, die bei Instandhaltungsmaßnahmen betreten werden, befinden. Diese sind nicht mit absturzsichernden Verglasungen zu verwechseln, an die andere Anforderungen gestellt werden, welche im Teil 4 der DIN 18008 beschrieben sind.

2. WANN IST EINE VERGLASUNG BETRETBAR, UND WIE IST SIE DURCHSTURZSICHER AUSZUFÜHREN?

Betretbar sind die Flächen, die für Arbeiten begangen werden müssen. Dazu können auch Verglasungen zäh-

len, wohingegen durchsturzsichere Verglasungen an solche Arbeitsflächen angrenzen. Dies können, gem. Teil 6, auch geneigte Verglasungen mit einem Winkel zw. 0 und 100 Grad sein. Auch können die angrenzenden Verglasungen einen Höhenversatz aufweisen. So zählen Verglasungen, die bis 90 cm über oder bis zu 30 cm unterhalb der Standfläche liegen, zu den durchsturzsichernden Verglasungen. An Verglasungen über 90 cm werden keine Anforderungen gestellt, Verglasungen unter 30 cm unterhalb der Verglasungen sind nicht Gegenstand der Norm und müssen anders bewertet werden. Befinden sich Verglasungen mehr als zwei Meter neben den Arbeitsflächen, gelten keine Anforderungen gem. der DIN 18008-6.

3. WELCHE ANFORDERUNGEN WERDEN AN DIE VERGLASUNG GESTELLT?

Grundlegend werden Anforderungen an die Verglasungen insoweit gestellt, dass sie gemäß ihrer Lagerung den jeweiligen Teilen der DIN 18008 entsprechen müssen. Wenn die Verglasung z.B. linienförmig gelagert ist, sind die Anforderungen gemäß Teil 2 zu erfüllen. Drahtglas wird für betretbare und durchsturzsichere Verglasungen generell ausgeschlossen. Im Teil 6 werden auch keine Glasaufbauten beschrieben, deren Nachweise bereits geführt wurden. Daher sind alle Verglasungen zu prüfen oder zu berechnen.

Bei betretbaren Verglasungen wird eine Last von 1,5 kN (ca. 150 kg) vorgegeben, die auf eine Fläche von 10 cm x 10 cm an der ungünstigsten Stelle der Verglasung aufgebracht wird. Für die Wartungsarbeiten dürfen auch nicht unzählige Werkzeuge auf die Verglasung mitgenommen werden. Die Norm sieht vor, dass eine solche Scheibe nur durch eine einzelne Person betreten werden darf, die Werkzeuge mitführt, deren Gewicht auf 4,0 kg beschränkt ist. Eine Ausnahme ist ein wassergefüllter Kunststoffeimer mit zehn Liter Fassungsvermögen.

Die Durchsturzsicherheit kann z.B. durch einen Bauteilversuch nachgewiesen werden. Dazu wird ein Doppelreifen mit 50 kg Gewicht aus einer definierten Höhe auf die Scheibe fallen gelassen. Dabei darf der Doppelreifen die Verglasung nicht durchdringen oder die Vergla-

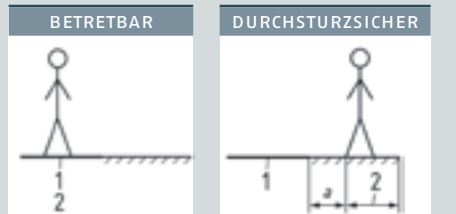
4

Fragen und Antworten aus dem Beratungsalltag des Instituts für Verglasungstechnik und Fensterbau e.V.



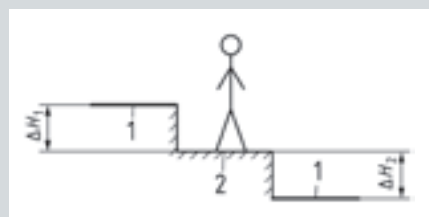
DIN 18008-6:2018-02

Verglasungen auf dem gleichen Niveau wie Arbeitsfläche oder Verkehrsweg:



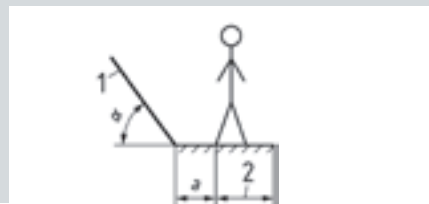
für $a < 2,0$ m: durchsturzsicher
 für $a \geq 2,0$ m: keine Anforderungen

Verglasungen auf höherem oder niedrigerem Niveau als Arbeitsfläche oder Verkehrsweg:



für $\Delta H_1 < 0,9$ m: durchsturzsicher
 für $\Delta H_1 \geq 0,9$ m: keine Anforderungen
 für $\Delta H_2 \leq 0,3$ m: durchsturzsicher
 für $\Delta H_2 > 0,3$ m: nicht Gegenstand der Norm

Geneigte Verglasungen neben Arbeitsfläche oder Verkehrsweg:



für $a < 2,0$ m: durchsturzsicher
 für $0^\circ < \alpha \leq 100^\circ$
 für $a \geq 2,0$ m: keine Anforderungen

LEGENDE:

- 1 Verglasung
- 2 Arbeitsfläche oder Verkehrsweg
- a nicht betretbarer Abstand zwischen 1 und 2
- ΔH Abstand zwischen 1 und 2
- Bild 1 – Abgrenzung betretbar – durchsturzsicher

Quelle: DIN 18008-6

sung aus der Lagerkonstruktion rutschen. Die Resttragfähigkeit dieser Verglasungen wird ebenfalls beschrieben. So müssen die Verglasungen unter einer definierten Last mindestens 30 Minuten in der Konstruktion verbleiben, und es dürfen sich keine Bruchstücke lösen, die eine Verkehrsfläche gefährden können.



4. IST DIE NORM BAURECHTLICH EINGEFÜHRT?

Die Normenteile 1-5 der 18008 sind baurechtlich eingeführt und auch in der MVV TB gelistet. Der Teil 6 ist in der MVV TB noch nicht aufgeführt, jedoch kann jedes Bundesland für sich entscheiden, ob es den Teil 6 bei der Einführung der MVV TB zusätzlich mit aufnimmt oder nicht. Eine Anwendung der Norm in der Praxis ist in jedem Fall vorteilhaft, da mit dem Teil 6 die Anwendung und die Nachweisführung geregelt werden.

Die Technischen Richtlinien des Glaserhandwerks sind unverzichtbare Nachschlagewerke für die tägliche Berufspraxis.

STEFAN WOLTER

Wenn Sie die besprochenen Bücher bestellen möchten, füllen Sie bitte den Bestellcoupon aus. Einfach einsenden oder faxen an: 0211/390 98-33

Besuchen Sie uns auf: www.vh-buchshop.de

Verlagsanstalt Handwerk GmbH
 Buchshop
 Auf'm Tetelberg 7
 40221 Düsseldorf

ANZAHL	TITEL	PREIS
	TR 24 „Ganzglasduschen“	24,80 €
	TR 6 „Ganzglasanlagen“	22,80 €

Stand 10/18. Bestellung innerhalb Deutschlands ab 25,- Euro versandkostenfrei. Preisirrtümer vorbehalten.

Firma

Name

Straße

PLZ/Ort

Datum/Unterschrift